

Einige Eindrücke aus dem Kletterleben beim ASS (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)



Bei der schon traditionellen Frankenfahrt über Christi Himmelfahrt war Arne wieder nicht nur als ortskundiger Vorkletterer tätig, sondern hat wie immer Wert auf gehobene Küche gelegt und den Küchenhilfen immer schön auf die Finger geschaut und notfalls selbst den Kochlöffel geschwungen.



Denn neben guten Wetterbedingungen, entspannten Mitkletterern und Kaffee ist nichts so wichtig wie ein ausgiebiges Frühstück und ein ebensolches Abendessen. Dass das fränkische Bier sowohl gut zu Pasta als auch zu Risotto passt, haben wir in den letzten Jahren schon ausführlich im Eigenversuch getestet.



Aber es gibt nicht nur die mehrtätigen Kletterausflüge. Aus der Winterbouldergruppe finden sich regelmäßig Kletterer zu Seilkletterausflügen und auch zum gemeinsamen Training in Kirkel zusammen. Und einzelne sehnen schon die kommende Bouldersaison mit Temperaturen unter 10° herbei, um endlich wieder Saurier jagen zu können oder in Hultheuse die Wintersonne genießen. Bis dahin hoffen wir auf einen erfolgreichen Herbst.



Bildunterschriften: 1. Arne als Küchenchef 2. Wer bei die in die Firma will, muss klettern können 3. Sascha beim Kaffe kochen 4. Der Frühstückstisch 5. Schichtwechsel in Hultheuse 6. Bei den Sauriern